

Inferate: Die Agefpaltene Betitzeile 15 Biennige Rebaftion, Drud u. Berlag von R. Grafmann. Sprechftunde nur v. 12-1 Ubr Stettin, Rirdplas Dr. 3.

## Beitung.

Morgen-Alusgabe.

Freitag, den 28. Mai 1880.

Deutschland.

Berlin, 27. Mai. Die "Norbb. Allg. 3tg."

fcreibt : Wir haben geftern gur Beleuchtung ber Frage, wie bie Regierung von bem Standpuntte bes Staatsministerial - Beidluffes vom 17. Marg gu bem ihrer Borlage an ben Landtag gelangt fei, eine Instruktion für ben königlichen Botichafter in Bien veröffentlicht. Wir fonnen heute gum Berftanbnig berfelben noch ben fast wortgetreuen Musjug eines Berichtes vom 15. und 16. April binjufügen, auf welchen bie gestern abgebrudte Inftruktion Die Antwort bilbete. Bir ichliegen an biefe Mittheilung ben Auszug eines Biener Berichts vom 29. Marg, in beffen Inhalt im gleichzeitigen hinblid auf bie politische Saltung bes Centrume bie Zweifel ber foniglichen Regierung an ber Möglichfeit ber Durchführung bes Staatsminifterialbeschluffes vom 17. beffelben Monate ihren Urfprung nahmen. Wenn Rom foweit, wie baraus bervorging, von ber Berwirklichung ber theoretiiden Bufagen bes Breve's vom 24. Februar entfernt war, und wenn burch bie britte barin ausgesprochene Borfrage bas gange Ergebnig ber bis berigen Berhandlungen von Neuem in Frage geftellt und ber Stand berfelben auf ben erften Ausgangspunkt gurudgebrangt murbe, fo fonnte bie fonigliche Regierung banach mit Gicherheit berechnen, bag biejenige Borverftanbigung mit Rom, welche ber Ministerialbeschluß in Aussicht nahm, wenn überhaupt auf biefe noch eine hoffnung blieb, bis jum Bufammentritt beziehungeweise bis jum Schluß bes Landtage nicht erreicht fein wurde. Wenn bie Regierung die Berhandlungen einfach auf ber bis. berigen Bafis batte forticpen wollen, fo fonnte fie bas Ergebnig berfelben, vorausgefest auch, bag ein foldes wirklich erreicht wurde, boch erft in ber nach. ften Berbftfeffion bem Landtage vorlegen, und ba fie bis babin über bie Entschliegungen bes letteren feine Sicherheit haben tonnte, fo ware fie auch, bie nach ber Berbitfeffion, nicht im Stanbe gemefen, bem Rahmens ber bestehenben Befege ju machen. batte ihr an jeder Gewißheit barüber gefehlt, ob fie Bufagen, bie fie etwa geben wollte, ju halten im Stande fein murbe. Augerbem icheint es, bandlungen, mit welchen bie Regierung nach bem Breve vom 24. Februar ihren Beschlug vom 17. Mary gefaßt hatte, burch bie abidmachenbe Deklaration, welche die Depefche Rina's vom 23. Marg enthält, und burch ben Inhalt bes Berichts vom 15. und 16. April erschüttert worben mar. ten ju wollen, fondern ben tatholifchen Staats- auf tonne bie tonigliche Regierung ihre Bebenten, genoffen bie Rongeffionen, welche ohne Goabigung wenn folde vorhanden waren, geltend machen. bes Staates und feiner Autorität möglich find, im Sinne ber lanbeeväterlichen Fürforge für Die tatholifchen Unterthanen bes Ronigs gratis und obne ber angegebenen Grengen geben ? (NB. Diefe Gren-Rudfict auf irgend welche romifde Gegenleiftung jen find in ben ebenfalls anliegenden Depefchenju machen und ju biefem Bebuf gefehliche Bollmachten nachzusuchen, burch welche bie Regierung in ben Stand gefest wurde, ihrerseits bie Bormanbe ju befeitigen, unter welchen bie Geelforge benen, welche Berlangen banach baben, an vielen Orten gegenwärtig verfagt wirb. Der hauptgebante ber Borlage ift alfo ber, bag bie Regierung einseitig ohne Mitwirfung Rome und, ohne Berpflichtungen gegen bie Rurie gu abernehmen, bausliche Berbaltniffe Breufens im Bege ber Gefetgebung gu regeln übernimmt.

Wie in Diefer Sachlage liberale Blatter auf ben Bebanken tommen tonnen, bie Ungufriebenbeit bes Bapftes mit ber Borlage tonne bie Regierung babin bringen, auf bie lettere ju verzichten, ift uns unbegreiflich. Es biege bas etwa baffelbe wie bie Erklärung: wir wollten foeben ben Muth faffen, unfere eigenen Wefchafte auf Grund unferer Couveranetat felbft ju regeln; ba wir aber mit Schreden boren, bag man in Rom bamit n'cht gufrieben ift, fo verzichten mir barauf. Dag bie Borlage in Rom nicht gefallen wurde, fab bie Regierung nach ben Aftenftuden, welche wir veröffentlichen, voraus; fie fab auch voraus, bag biefelbe in parlamentarifden Rreifen auf manche Bebenten ftoffen würde. Gie fann abr in Sachen von fo großer Tragweite nicht nach Einbruden, fonbern nur nach Erwägung beffen ihre Entschluffe faffen, was fie für gerecht, vernünftig und politifch zwedmäßig hält.

gez .: S. VII. Reuf. Geiner Durchlaucht bem herrn Reichstangler Fürften von Biemard

"Wien, ben 15. April 1880.

fem Boben ift man mit Rom niemals jum Ab- als einen ungunftigen bezeichnete. folug gelangt. Rach Annahme ber Borlage aber einzelne tonfrete Falle und bestimmte Bersonen ein- tonigliche Regierung ju ben romischen Defiberien trachten fei, Die ibm ber taiferliche Gefchaftstrager bie Rurie auch bei anderen Anläffen eber mit fich gen aufrecht erhalten wolle. reben laffen. Db und in wie weit bie Regierung gegenfommens abhangen, welches fie bei ben papitfer Weg ber Berftanbigung, ben fie auf Grund ber nicht mit Klarbeit ju bestimmenber fet. bisherigen Erfahrungen gemählt hat, burch Ablehnung ber Borlage verschlossen wird, fo wird bie Majorität bes Landtags bamit fich auf bie Dauer bem Einbrud nicht entziehen fonnen, bag ber Regierung bie Mittel, auch nur jur Annäherung an eine Berftandigung von ber Boltevertretung verfagt werben, und bag thr Elemente gegenüberfteben, welche ber Fortbauer bes Rampfes als einer pereine Staateregierung fich nicht aneignen fann.

"Wien, 29. Märs 1880.

Durch meinen Bericht vom 14. b. Mts. habe ich zu melben bie Ehre gehabt, in welcher Beife ich bem Pronuntius gegenüber nach Maggabe bes boben Erlaffes Rr. 153 vom 4. b. Mis. mich daber, daß man auf biefem Bege ichneller jum Aussicht eröffnete, daß ber jest projektirte Buftand, über ben Ginbrud geaußert habe, ben ber an Dr. Melders gerichtete Brief bes Papftes auf Eure Durchlaucht gemacht hatte.

Der Bronuntius bat biefe meine Meugerung nach Rom berichtet. heute tam er gu mir, um Bapfte irgend welche Borfclage außerhalb bes mir eine Depefche bes Kardinale Rina vom 23. b. Mts. vorzulefen, welche bie Antwort auf feinen Bericht enthält.

Rarbinal Mina fagt, ber Beilige Bater molle Die in Musficht gestellte Instruktion an Die Bifcofe bag bas Bertrauen auf ein Ergebnig ber Ber- ohne Bergug erlaffen, er wünsche aber, bag ibm borber burch bie konigliche Regierung einige Fragen beantwortet würben :

1. Db bie fonigliche Regierung gestatten wurde, daß bie Bischöfe Breugens somobl bie in ihren Diogefen anwesenben, wie bie abmesenben fich brieflich, jeber für fich, an bie Regierungen wenden So erklärt fich ihr Entichluß, ungewiffe und lang- burften, um ihr bie Ramen ber in bie erledigten aussebenbe Biele nicht unverändert im Auge bebal- Bfarren gu ernennenben Briefter anzugeben. Sier-Burbe bie Regierung biefe Briefe mobiwollend aufnehmen, und wurde fle ihr agrement in ben fruauszügen angegeben, bie mir ber Bronuntius ebenfalls mittheilte.)

> 2. Puntt zwei bes Schreibens bes Rarbinal-Staatsfefretare erbittet Antwort auf Die Frage, ob bie königliche Regierung bas Bugeständniß sub 1 wenn es in Bollzug gefest fei, für genügenb weitgebend erachten wurde, um barauf bie allgemeine Amnestie ber sub 1 erwähnten Bralaten, ihre Wiebereinsepung in ihre Memter, bie Amneftie fur ben ber Strafe verfallenen Rlerus und bie Rieberichlagung ber ichwebenben Brogeffe bei Gr. Majeftat ju beantragen.

> 3. Db, wenn biefe beiben Fragen gunftige Beantwortung finden würben, Die fonigliche Regierung bem Bapfte bie Bufiderung geben wolle, bie preußische Befeggebung in Uebereinstimmung mit ben Grundfägen ber tatholifden Rirche gu bringen, gu benen namentlich bie freie Ausübung bes beiligen Ministeriums gebore, wie bie Erziehung bes Rlerus und ber religiofe Unterricht ber fatholifden Jugend? Benn biefe Fragen gunftig beantwortet werben murben, follte bie in Aussicht gestellte Inftruttion fofort erlaffen werben.

burch bie Unnahme ber Borlage voraussichtlich ein ben preußischen Ministerialbeschluß vom 17. Marg er. Aufmerkamkeit feiner Regierung auf Die praftifche fruchtbarerer Boben gef taffen werben ale ber bis- begleitete, inbeffen glaubt er nicht ju irren, wenn Bichtigfeit ber Depefche bes Rarbinal-Staatsfefreberige. In ber bisherigen Situation tann bie er ben Einbrud, ben biefer Schritt ber toniglichen tars vom 23. Marg ju lenten. Berhandlung nur Bringipien betreffen und auf bie- Regierung im Batifan bervorgebracht haben burfte,

tann über bie Beziehung bes Staats ju ben noch warten tonnen, bag bie lange bauernbe Berathung ber beilige Stuhl gezwungen feben murbe, gegenfungirenden Bifcofen, sowie über bie Frage ber bes preußischen Staatsministeriums über bie Bie-Rehabilitirung bes einen ober bes anberen ber nicht ner Arbeit bes Gebeimen Rathe Dr. Gubler mit mehr fungirenben, in praftifche Berhanblungen über einer Meugerung barüber enben murbe, wie fich bie getreten werben, und in Begiebung auf folde bat ftellen und in wie weit fie ihre eigenen Forberun-

Statt beffen fet nun ein Befdlug bes Staatsvon ben erftrebten Ermächtigungen Gebrauch machen Ministeriums erfolgt, welcher bie Wiener Arbeit wird, wird ohne Zweifel von bem Mage bes Ent- gang ignorire und beffen Berth, mas bie Beilegung bes Streites zwifchen bem Staate und ber lichen Beborben finden wird. Wenn ihr aber Die- Rirche betreffe, noch ein giemlich zweifelhafter und

36 babe bem Pronuntius flar gu machen verfucht, wie meiner Anficht nach bie Wiener Arbeit burchaus feine verlorene fei. Das Breve bes Bapftes vom 24. Februar babe einen nicht gu unterschäpenden Einflug auf bie Berathungen bes Staateninisteriums gehabt; bie Regierung trage fich mit ber hoffnung, von ber Lanbesvertretung bie ju erbittenbe biefretionare Befugniß ju erhalten. Daß manenten Institution ju Zweden bedürfen, welche bie Tenbeng ber toniglichen Regierung babin gebe, von Diefer Befugnif einen Gebrauch gu machen, ber allmälig wieber jum friedlichen Bufammenleben fübren werbe, bas werbe man in Rom ebenfo gut ben wurden, jest ausubten, auch nach Ihnen fortwiffen, als ich bies verfichern tonnte. Die Abministration bes Ministers v. Buttfamer beweife genigend feinen verföhnlichen Ginn. 3ch glaubte Die fonigliche Regierung nicht jum Benigsten Die Riele, bem Frieden, tommen werbe, ale burch eine in ben Grengen ber Möglichfeit gehaltene Abanberung ber Befete, Die ber romifchen Rurie mobil nicht genügend erscheinen und Grund gu gabllofen Rontroversen geben merbe.

3d habe nicht ben Einbrud gehabt, bag ich ben Pronuntius überzeugt habe. Gein Sauptbebenfen war, bag ber tatholische Rlerus à la merei für die Ausübung bes beiligen Ministeriums ber

Biebereinsetzung ber Bifcofe beabfichtigt werbe, erwiderte ich, bag biefe Frage erft bann gur Gprache fommen tonnte, wenn ber Bapft bie in Ausficht gevoraussichtlich in ber Mitte bes Monats Dai qusammentreten, wenn man baber in Rom bie Belegenheit benupen wolle, so muffe man fich balb entichließen.

Der Karbinal tam bann noch auf bie in Musficht gestellte Bieberanknupfung ber regelmäßigen biplomatifchen Beziehungen ju fprechen und fragte, warum eine preugifche und teine Befandtichaft bes beutsches Reiches in Aussicht genommen worben. 3ch babe babei bemerten tonnen, bag, wenn es auch ber Rurie von bobem Werthe fein wieb, nach bergestelltem Frieden wieder in regelmäßigen Begiebungen mit Breugen ju leben, fie boch taum geneigt fein burfte, fur biefen Bortbeil einen Breis gu zahlen.

8t3. D. VI'. Reuf. Seiner Durchlaucht bem herrn Reichstangler Fürsten von Bismard

Berlin."

nadidrift. jum Bericht vom 15. April 1880. Wien, ben 16. April 1880.

heute Bormittag suchte mich ber Karbingl Jacobini auf, um mir gang vertraulich von einer Buschrift Renntniß zu geben, bie er gestern Abend vom Rarbinal Dina erhalten hatte.

Diefe Depefche befpricht ben Staatsministerialbeschluß vom 17. v. Mts. nur insofern, als sie faat, ber Einbrud, ben berfelbe auf ben beiligen Bater gemacht habe, fei ber allerpeinlichste gemesen, weil er eine gang andere Meugerung ber foniglichen preußischen Regierung erwarten ju fonnen geglaubt

Für gufunftige Berhandlungen mit Rom murbe feine Untwort auf feine Depefche gugegangen, welche | ben, wenn er im Stande gemefen fein werbe, Die

Benn biefe Ertlarungen nicht gunftig ausfallen follten, fo murbe ber Bronuntius son ben Man habe in Rom mit Jug und Recht er- befinitiven Beichluffen informirt werben, welche fic über einer fo peinlichen Situation gu faffen.

Meine Frage, ob biefes mir vorgelefene Schriftftud als eine Untwort auf bie Mittheilung ju beam 6. b. Dits. gemacht, verneinte ber Rarbinal. Wie biefe Antwort ausfallen werbe, sei indeffen vorauszusehen. Der Moment fet ein bochft fritider und bebenklicher. Er suche vergeblich nach Mitteln, um ben beiligen Stuhl noch von einem Entschluß jurudzuhalten, ber für bie Berftellung bes Friedens verberblich fein werbe. Die folimmfte Seite bes Beges, welchen bie preußische Regierung nunmehr einschlagen wollte, fei immer bie Ungem'fheit, in ber bie Rirche bleiben werbe, und bie fehlende Garantie für bie Dauer ber guten Dispositionen ber foniglichen Regierung. Er wolle gern jugeben, bag berr v. Buttamer bie ibm von bem Landtag ju ertheilenben Bollmachten in einem bem Frieden nutlichen Sinne gebrauchen werbe. Bas werbe aber nach ihm tommen ? Bo fei bie Gicherbeit, bag ber verfohnliche Ginflug, ben Em. Durdlaucht auf Die preußische Regierung, fo lange Gie Reichsfangler und preufifcher Minifterpräfibent bleibauern werbe ? Rom tonne bie von uns geforberten Schritte bes Entgegenkommens nicht thun, wenn Die biefretionare Bollmacht fomobl, wie bie Bieberberftellung ber biplomatifchen Beziehungen gwifchen Breugen und ber Rurie, jum Biel haben follten, au einer legalen Regelung bee Berbaltniffes ber fatholischen Kirche zu kommen, wie foldes auf bem Bege einer Revifion ber Befege bereits angeftrebt worben fei.

Der Bapft muffe ben Gläubigen wenigftens ber Regierung fein werbe; bas fei feine Giderheit bie hoffnung vorhalten tonnen, bag man fruber ober fpater jum Frieben, ju einem modus vivendi tommen werbe, ber auf gefetlichem Boben gegrun-Auf bie Frage, was mit Begiepung auf Die bet fei. Diefer gefepliche Boben aber fei nur in ber Revifton ber preufifden Rirdengefege gu finden.

Wenn ich ihm fagen tonnte, ber neue, von ftellte Instruttion wegen ber Anzeigepflicht erlaffen ber toniglichen Regierung betretene Beg werbe eine baben werbe. Done biefes prattifche Eintreten in folde Revifion anbahnen und erleichtern, wenn ich bas Feld ber Rongeffionen feine Begentongeffion von ibm in Aussicht ftellen fonnte, bag bie bei bem Seiten Breugens. Der preußische Landtag werbe beiligen Stuhl gu beglaubigende preugische Befandticaft bie Aufgabe haben werbe, bie Biener Besprechungen über bie Mobififation ber Maigefepe fortjuführen und ju einem Abichluß ju bringen, fo wurde eine folde Erklarung vielleicht ben beiligen Bater in Die Lage fegen, Die Blaubigen gu berubigen. Man fei in Rom weit bavon entfernt, ben Abichluß eines Ronforbates ju verlangen, babe auch icon barauf verzichtet, ben Schlug ber Berbandlungen burch einen Rotenaustausch ju tonftatiren, man werbe fich bamit begnugen, bag, wenn eine Einigung erfolgt fein meibe, feitens ber toniglichen Regierung Die Borichlage für eine Abanberung ber Da gefete bem preugischen Lanbtage vorgelegt murben.

Er bate mich bringenb, biefen Gebanten Gurer Durchlaucht ju unterbreiten und um eine Deinungeaußerung ju bitten. Es fei bies vielleicht bas lette Mittel, um bem vollständigen Bruch vorzubeugen.

Der Bronuntius icheint einen ganglichen Abbruch ber Berhandlungen ju fürchten und ift auch burch ben trodenen Ton ber neueften Depefche Rina's bagu berechtigt. Wie ich aus feinen Aeußerungen entnehmen tonnte, fürchtet er bann eine Rundgebung, Die ber beilige Stuhl ben Ratholifen Breugens foulbig fei, um letteren bie Grunbe queeinanderzuseben, weshalb bie Berhandlungen ju nichts geführt haben. Dag baburch bie Rluft gwifden Rom und ber königlich preußischen Regierung nur noch größer werben werbe, erfüllt ben Rarbinal mit

gez. S. VII. Reuß.

- hinter ben Rouliffen ber Gogialbemofrotic babe. Der Rarbinal-Staatsfefretar boffe, bag ber baben fich - wie bie "Dreeb. 3tg." fdreib: taiferlich beutsche Botichafter in Wien noch in ber in jungfter Zeit eine Reibe Borgange abgespielt, Dem Rardinal Jacobini ift von Rom noch Lage fein werbe, beffere Auskunft (consilii) ju ge- bie bis jest allerdings noch nicht in Die Deffentauf bie augenblidlichen Buftanbe im Lager ber Umfturgpartei werfen. Bekanntlich hat feit bem Jahre 1877 bie beutiche fogialbemotratifche Arbeiterpartei fen wiederholten Ausführungen bes "Schmab. Merfeinen allgemeinen Rongreg abhalten tonnen, ba fur", Die nationalliberale Bartei muffe ftets unverbie für Juni 1878 nach Gotha ausgeschriebene Beneralversammlung von ber bortigen Behörbe nicht gestattet murbe. In Folge beffen murben wohl bier und ba fleinere Busammentunfte veranstaltet, aber bas große, fonft regelmäßig alljährlich wieber-Tehrende Bartei-Meeting unterblieb. 3mifchen Dftern und Bfingften biefes Jahres erliefen nun bie Leipgiger Führer Ginlabungen ju einem Arbeitertage, ber in ber Boche nach Bfingften auf fdweizerifchem Bebiete am Bobenfee ftattfinden foulte, die Delegirtenwahlen maren bereits vollzogen, bie Belber gesammelt, als bie Einberufer bes Rongreffes erfuhren, bag auch Moft und Saffelmann fich an ben Berhandlungen betheiligen murben, refp. bie beiberseits begonnenen Enthüllungen über bie "Finangwirthichaft" ber Barteileitung fortzufeben gebachten. Natürlich mare es babei ju einem furchtbaren Eflat gefommen, ba bie Anarchiften Doft und Saffelmann wohl im Befige von Material fein mögen, bas bie Spipen ber Barteileitung empfindlich tompromittirt batte, und fo wurde benn in letter Stunde bie "ichweizerische Bfingftreife von Freunden ber Freiheit und ber Arbeitfache", wie bas lette Cirfular Diefen Rongreg euphemistifch bezeichnet, plöglich "auf fpatere Beiten" verschoben. Saffelmann und Doft find baber leiber um ihre mit ber Berfonlichfeit bes Saffelmann "Enthüllungen" poruehmen werben, und fo wird jebenfalls in nicht ju langer Beit auf beiben Seiten bie fcmupige Bafde beginnen. (Bie man fich erinnert, foll Baffelmann bereits aus ber fogialbemofratifchen Bartei ausgestoßen fein.)

- Der Ausfall ber Reichstagewahl in Tubingen bat bie Aufmerkfamkeit auf bie Stimmung bes fübbeutschen Bolles gelenkt. Wir entnehmen ber gut nationalliberalen "Bürtemb. Landesztg." folgende Meußerungen :

"Die allgemeine Bablflaubeit ift ein Beweis bafür, bag bas Bolt nachgerabe es mube wirb, fich am politischen Leben zu betheiligen. Die Aufregungen, welche ber Reichofangler mit feinen Entlaffungegesuchen u. f. w. herbeiführt, haben naturnothwenbig eine Erichlaffung bes Bolles im Gefolge. Bon febr gut beutich gefinnten Mannern tann man boren : "Bu mas foll man eigentlich noch mablen ? Man fteht immer vor ber Alternative, entweber feine eigene Meinung, und wenn fle noch fo fehr auf bas Wohlergeben bes Reiches gerichtet ift, aufgeben ober ben genialen Lenker unferer auswärtigen, bem Frieden fo forberlichen Politit verlieren ju muffen. Wenn Manner wie herr v. Rubbart por bem Bormurf ber Ronfpiration nicht ficher find, bann gilt allerbings nur noch ein Wille in Deutschland."

Bir ichlagen ben bemofratischen Gieg nicht boch an, aber ju bem biesmaligen Ausgang ber Babl im fechften Bablfreis hat ber Gebante, bag eigentlich niemand in Deutschland mehr etwas zu fagen bat, außer bem Fürften Bismard, febr viel beigetragen hat. Wenn fich bie Berliner Borgange ber letten paar Monate wiederholen follten, Dann Die Rachricht, daß bie Regierung, wie bereits an- für foulbig befunden und bemgemäß Rleinke und Antwort ertheilt.

tung verbienen, ba fie ein bochft intereffantes Licht Gin Bertufden bilft ba nicht nur nichts, fonbern ift im Begentheil gefährlich."

Das flingt freilich anders, als bie unverbrofändert annehmen, mas Furft Bismard will, benn

alles Andere fei Aberweisheit. - Die Thronrede, mit welcher Ronig humbert geftern bas italienifche Barlament eröffnet bat, zeichnet fich burch ihren ftreng fachlichen Charatter aus. Die gange Reihe von Reformen wird barin aufgezählt, beren Durchführung ber neugewählten Deputirtenfammer obliegt. Un erfter Stelle geschieht ber Dablfteuer - bas in ber geftrigen Rummer enthaltene Telegramm fpricht irrthumlich von ber Wehrsteuer - Erwähnung. Es erfceint aber bemerkenswerth, bag mahrend in ber vorigen Thronrebe bie Beseitigung ber Mabliteuer als schlechthin geboten bezeichnet wurde, Diesmal nur bas Bertrauen geaußert wirb, bas Barlament werbe, ohne bas Bleichgewicht bes Budgets gu ftoren, Die Mablfteuervorlage im Intereffe ber Bevölkerung lofen. Der romifde Korrefpondent ber "R.-3." hat nun bereits wieberholt auf Die bebeutenben Schwierigkeiten bingewiesen, jugleich mit ber Aufhebung ber Mahlsteuer bas Bleichgewicht bes Bubgets aufrecht ju erhalten. Ebenfo wird allem Anscheine nach auch die Aufhebung bes 3wangstourfes in nächster Bett ein pium deeiderium bleiben. Mehr Aussicht auf Erfolg bat bie geplante Wahlreform, jumal nicht blog bie Parteigruppon Erpettorationen gefommen, inbeffen verlautet auch, ber Linten, fonbern auch jahlreiche Deputirte ber bag bie Leipziger Subrer ihrerfeits binnen Rurgem Rechten barin übereinstimmen, bag bas bieberige Spftem nachgerabe unhaltbar geworben ift. Auf bie auswärtige Politif übergebend, giebt bie Thronrebe ber hoffnung auf Erhaltung bee Friebens Ausbrud. Bahrend mehrfach bie Anficht verbreitet wurde, bag ber Aufftand ber Albanefen auch auf italienischen Einfluß gurudgeführt werben muffe, wird in der Thronrede die hoffnung geaußert, baß bie Bagifitation ber an Montenegro grengenben Gebiete fich ohne bas Unglud eines Ronfliftes vollziehen werbe. Ebenso wird ber biplomatischen Aftion, welche bie loyale Ausführung bes Berliner Bertrages bezwedt, ein gunftiges Prognostifon gestellt. Ueber bie Schwierigkeiten, welche fich für bie innere Lage aus der Bermorrenheit ber italienischen Barteiberbaltniffe ergeben, gleitet bie Thronrebe leicht bin-Die Frage wird nur gestreift, wenn bie rubige und murbige Saltung bes Lanbes in ber Aufregung bes jüngsten Wahlkampfes konftatirt wird. In ber That wird der Kampf der Parteien in ber Deputirtenkammer sogleich bei ber Wahl bes Brafibenten entbrennen. Rachbem Farini bie Annahme ber Ranbibatur für bie Brafibentichaft ber Rammer verweigert hat, beschloffen 138 Deputirte ber fonftitutionellen Bartet, Biancheri als Ranbibaten für bie Braffbentschaft aufzustellen. Die Auf ftellung Biancheri's, ber bereits unter bem Minifterium Minghetti ale Rammerprafibent fungirte, beweist die Buversicht ber Rechten, nach ihren Erfolgen bei ben jungften Bablen balb wieber an bas Ruber zu kommen. Allem Anscheine nach wird aber ber bieberige Brafibent Coppino, ber feiner Beit an Farinis Stelle trat, wiebergewählt werben.

Paris, 26. Mai. Der "Temps" bestätigt

Tidfeit gelangt find, nichtsbestoweniger aber Beach- ift und um ben Ausfall ber nachsten Bablen bange. gefündigt, befchloffen habe, nicht allein bie am Schulg in 1 Jahr Buchthaus und 2 Jahren Ebr-Conntag verhafteten Ausländer auszuweifen, fon- verluft, Ridel ju 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus bern biefelbe Magregel auch gegen alle fremben und 2 Jahren Chaverluft und Subner ju 3 3ab-Sozialiften ergreifen werbe, Die bier ihre Agitation ren Buchthaus und 3 Jahren Chrverluft verurtheilt, betreiben. Daburd werben namentlich gablreiche auch fammtliche Angeflagt. für bauernb unfabig beutsche Sozialisten betroffen werben.

Baris, 26. Mai. Louis Blanc, Clemenceau und Barobet erichienen biefen Morgen im Ramen ber Barifer Deputirten bet bem Minister bes Innern. Louis Blanc ftellte an Conftans Die Frage, ob er bie vom Polizeiprafetten am Conntag getroffenen Magregeln gut beige; Die Boliget fei gegen eine Rundgebung eingeschritten, bei welcher bie Theilnehmer friedlich ihr Recht als Burger ausge- Gefängniß. übt hatten. Der Minister entgegnete, ju ber Runbgebung fei juerft von ben Organen ber außerften men mahrent ber jegigen Schwurgerichte-Beriobe Linken ermuthigt, bann aber von berfelben burch noch jur Berhandlung: Am 31. Dai wiber ben biefelben Blatter abgerathen worben. Unter biefen Arbeiter Carl Muller aus Ludwigshof megen Rau-Berhaltniffen habe bie Regierung bie Rundgebung bes und wiber ben fruberen Boftagenten Scharlein nicht als eine folde betrachten tonnen, Die von einer von bier megen Unterschlagung und Urtunbenfalregelrechten und offen auftret nben Bartei geleitet ich ing; am 1. Juni wiber ben Rnecht Fr. Will. werbe; infolge beffen habe bie Regierung es fur Medlenburg und ben Arbeiter Joh. Gerb. Carl ibre Bflicht gehalten, bie Rundgebung ju verbin- Diet aus Boldow wegen Rorperverlegung mit bern, und in biefem Sinne Magregeln getroffen. tobtlichem Erfolge und ben Arbeiter Frang Lubm. Aus bemfelben Grunde habe bie Regierung religiofe Gerb. Dittmer aus Unter-Brebow megen Raubes; Rundgebungen, welche Unruhen hatten hervorrufen am 2. Juni wiber bie unverehelichte Emilie Albrecht tonnen, verhindert. Die brei Deputirten merben und bie verebelichte Joh. Doroth. Rabloff, geb. ben übrigen Deputirten von Baris Mit beilung von Erbmann, wegen Berbrechens gegen bie Sittlichfett. biefer Erflärung bes Ministere machen.

ift nun endgültig auf ben 14. Juli festgefest, wo auch bas Rationalfest gefeiert werben foll.

Das Liller Blatt "La Braie France", welches bie beftigsten Artifel gegen bie Margbefrete brachte, hat ben Segen bes Bapftes Leo XIII. erhalten.

London, 26. Mai. General Bolfeley febrte Dienstag vom Rap ber guten hoffnung jurud. Dem Bernehmen nach wird berfelbe General Saines als Oberbefehlshaber ber Truppen in Indien ablofen, mit ber Inftruktion, bem Bige - Ronig von Indien bei ber Ausführung gewiffer Armee-Reformen gur Geite gu fteben.

Der frühere Minifter bes Innern, Robert Lowe, wurde in ben Bairftand als Biscount Sherbroote erhoben.

#### Provinzielles.

Stettin, 28. Mai. In ber erften Berhanblung ber gestrigen Situng bes Schwurgerichts batte fich ber Rnecht Chrift. Frang Rleinte aus Wilbenbruch und ber Bieglergefelle Mug. Fr. Bilb. Goulg aus Marienthal wegen Meineibe bet, daß bem von ber öfterreichifd-ungarifden Reund bie Maurer Jul. Subner und Aug. Ridel wegen Anftiftung ju biefem Berbrechen ju verantworten. Am 26. September v. 3. mar por ber Ronigl. Rreis-Gerichts-Rommiffion ju Babn gegen Subner und Ridel ein Termin wegen Soly-Diebftable anberaumt, ju welchem Rleinke und Schulz ale Belaftungezeugen gelaben maren. Alle vier begaben fich gemeinsam jum Bericht, und auf welchen eine Ginschließung Cfutaris ermöglicht merbem Bege von Marienthal nach Bahn überredeten ben fonnte. Db indef Die Bufuhr thatfachlich auf-Ridel und besonders Subner Die beiben Anderen, boren werbe, hange hauptfachlich von bem aufrichtiein gunftiges, ber Bahrheit entgegengefeptes Beugnif abzulegen. Rleinte und Schuls gingen barauf fehlen aus Ronftantinopel Folge gu leiften. ein und befräftigten ihre faliche Ausjage in bem Termin mit einem Eibe. Die Angeflagten, welche | "Daily Rems" aus Rabul, 26., ift Abbur Rhatheilmeife felbst geständig find, werben burch bas man burch eine britige Rommiffion bie Emirwurbe Berbitt ber Beichworenen entsprechend ber Anflage angeboten worben, Abbur Rhaman hat noch feine

erflärt, ale Beugen ober Sachverftanbige vernommen werben gu konnen und, ba fle bieber auf freiem Fuße, ihre Berhaftung befchloffen.

Die zweite Berhandlung gegen ben Maurer Bilb. Cobonrod aus Canbfelbe wegen Berbrechens gegen bie Gittlichkeit murbe mit Ausfoluf ber Deffentlichfeit geführt und enbete mit ber Berurtheilung bes Angeklagten an 4 Monaten

Außer ben bereits mitgetheilten Anflagen fom-

- Bellevue-Theater. herr Emil Die Bertheilung ber Sahnen an Die Armee Giebert beenbet heute icon fein mit fo vielem Beifall aufgenommenes Baftspiel, ba ihn kontraktliche Berpflichtungen nach Riga rufen. herr Giebert wiederholt beute bie vier Stude bes erften Abende

"Gemuthlicher Breuge, refp. Sachfe, refp. Defterreicher, refp. Schwabe" und fonnen wir Jebermann nur rathen, fich ben vortrefflichen, eigenartigen Rünftler anzusehen.

- Die erfte gemuthliche Bufammentunft Der Mitglieber bes Batriotischen Kriegervereins mit Familien und Bereinsfreunden, welche, wie wir mitgetheilt, mabrent ber Sommerfaifon allwöchentlich verbunden mit Konzert von der Bereins-Kapelle ein Mal veranstaltet werben, findet morgen Sonnabend Abend in Wolff's Saal fatt.

#### Telegraphische Depeschen.

Wien, 26. Mat. Gine fatferliche Berordnung vom beutigen Tage beruft bie Landtage jum 8. Juni ein.

Wien, 27. Mai. Das "Fremdenblatt" melgierung ber Bforte ertheilten Rathe, um Gtutari einen Truppenkordon zu ziehen, damit ben um Tuft tongentrirten Albanefen bie Bufuhren abgeschnitten würden, Sch die Regierungen von Deutschland und Rufland angeschloffen hatten. Aus Cfutari wird bem Blatte gemelbet, daß baselbst 4 Tabors zuverlässiger türkischer Truppen eingetroffen seien, mit gen Willen ber türkischen Befehlshaber ab, ben Be-

London, 27. Mai. Rach einer Melbung ber

#### Das Geheimniß der alten Abtei.

Roman aus bem Englischen

42)

In Blair Abtet brauchte man fie nicht; bier brauchte man fie.

Sie mar entschloffen, ju bleiben.

"3d weiß, was Du für einen Dann aufgiebit, ben Du bis heute nicht gesehen haft," lagte bei Dir. Roffitur, bag er bier immer willtommen fein laffen wollte. wirb. Je öfter er tommt, um fo lieber wirb es mir fein. Labe alle Deine Freunde ein, Die Du Es war bemertbar, daß die Befundheit bes Abmiund einen Sturm erheben, wenn nicht Alles nach Deinem Billen geht. Du follft bier Alles gu befehlen haben. 3ch wollte, Du tonnteft Dir einbilben, meine Tochter ju fein und würdeft handeln, wie Du es im Saufe Deines Batere thateft," fügte er traurig bingu.

Charlotte budte fich, lufte bas alte, wetterg .braunte Beficht und verfprach ihm, alle feine Bunfche gu erfüllen.

Als fie fich entfernt batte und Graff wieber erschienen war, rief ihm ber Abmiral energisch entgegen:

"Die Bogen werben jest ruhiger geben, Buriche. Ich habe mich in einem Monate nicht fo wohl gefühlt, als beute Abend. Bielleicht werbe ich noch gang gefund, ehe Dig Lyle wieder fortgeht. Ber weiß es? 36 habe nur Jemanden gebraucht, ber mich erheitert und ermuthigt, und ben habe

ich jest." tete. Gie theilfe ihr ihre Absicht mit, in Betrel-Souse zu bleiben und Mrs. Gorset ging bald barauf auf ihr Zimmer.

Charlotte blieb noch lange vor ihrem Raminfeuer figen und fdrieb Briefe an Joliette und Rossitur.

Blair Abtei jurud und nahm bie beiben Briefe meine Liebe." mit fich.

Das Leben in Betrel-house mar voll einfacher Freuden für Charlotte.

Im Berlauf einer Woche tannte fle die Rufte eine Meile entlang gang genau; war in bem Boote bes Abmirals auf bem Meere gefahren, wobei Graff ihr Führer gewesen mar; hatte Besuche von mebreren benachbarten Damen empfangen; Briefe aus ber Abtei erhalten und fie beantworet und Abmiral mit plöglicher tiefer Empfindung. "Du hatte fich endlich dem rauben alten Ontel fo unentfoulft nichts verlieren baburch, meine Liebe. Schreibe behrlich gemacht, bag er fie faum aus ben Augen

Die zweite Boche glich ber erften gang genau. bier feben möchteft. 3ch will nicht, bag Du Dich rale fich befferte; bag er bie Dienftleute viel felin eine Rranfenwarterin verwandelft. Du follft tener burch fein Sprachrobr ichait, bag er bem nach Swanage fahren, fo oft Du willft, follft in Rammerbiener nicht mehr fo oft wie früher Bucher meinem Boote rubern, ben Dienftleuten befehlen und Flüche nachfcleuberte, turg und gut, bag ber Einfing feines Baftes ihn fanfter und verträglicher machte.

> "Es ift jest, wie in ben alten Beiten," fagte bie Sausbalterin vertraulich ju Graff, wie jur Beit, als Drs. Bohun noch lebte. Sie war eben fo fanft, als ber Abmiral bigig ift. Dig Lyle bat entweder bas Geschick, ihn zu behandeln, oder er fcamt fich, ihr zu zeigen, wie wilb er fein fann. Die Dienstleute verehren bie fanfte, liebe, junge Dame alle."

Aber auf all biefe Beiterkeit fiel ploglich ein grauenvoller Schatten.

Un einem fturmifchen Februartage batte ber 20-Lyle konnten viele Stunden lang nicht von feinem auf ihre Befundheit und Bequemlichfeit genommen pechichwarze Finfternig.

frifche Luft, Lottchen," fagte er. "Es bauert noch und zwifden allen Riffen und fie fanden - nicht Abtei geblieben und bann nach London gegangen. zwei Stunden bis jur Dunkelheit. Bringe mir bas Madden, fondern feinen fleinen but und Belg- Das Telegramm, welches die Runde von Mig Lyles

und eilte auf bie Felfen binaus.

Es war ungefähr vier Uhr. Der graue, umben Felsen lag bie Schaluppe bes Abmirals vor Anker. Es hing Schnee in ber Luft, ber balb herabfallen mußte. Das Wetter mar im Bangen sehr bufter und unbeimlich, bennoch blidte Charlotte mit heiterem Blid nach Betrel-house gurud, als fle auf bem Felfen fleben blieb, und bie Saushalterin rief thr eine Warnung ju, ale fie ben fcblupfrigen Felspfab binabzusteigen begann, ber an ben Stranb führte.

"Ich glaube nicht, daß fle mich bort," bachte Mrs. Clegg unruhig. "Ich hatte beinahe Luft ihr Graff nachzuichiden. Es ift ungemein gefahrlich, in foldem Better gwifden ben Belfen berum ju flettern; aber Dig Lyle ift ja vernünftig. Gie wird nicht ju maghalfig fein. Run, ich tann eben nicht mehr ruhig zusehen, bag Jemand bort auf bem Felfen herumtlettert, feit jener Racht, ale ber betruntene Tim holloway von bort ins Meer fturgte und fpurlos verschwand."

Sie fehrte ju ihren Bflichten jurud und ichlug

fich ihre Befürchtungen aus bem Ropfe. Aber die Stunden vergingen und Dif Lyle fehrte nicht gurud. Finfternig brach ein, Die Tifchglode lautete, ber Abmiral hatte fich foweit erholt, miral einen heftigen Anfall feiner Rrantheit und um in ben Speifefaal gerollt werben ju konnen, Die Saushälterin, ber Rammerbiener und Charlotte aber Dig Lyle erfchien noch immer nicht, um am Tifche ju prafibiren. Erfundigungen murben ein-Schmerzenslager weichen. Charlotte war in ihrer gezogen, die Sausleute in Aufruhr verfest und meh-Sorgfalt und Bflege unermublich gewesen und als rere Diener mit Lampen ausgesenbet, um Die junge Als Dig Lyle in ihr Anfleibezimmer eintrat, er am nachmittag beffer murbe, bemertte er, baf Dame ju fuchen, aber ihr Suchen blieb fruchtlos. fand fie Dre. Borfet bafelbft, welche auf fie war- fie bleich und angegriffen ausfah und er machte Ein Schneefturm war losgebrochen. Der Bind fich heftige Bormurfe, bag er fo wenig Rudficht heulte und um bas Suchen gu erfchweren, berrichte

Sie riefen laut nach Dig Lyle; fie burchsuchten

Am nächsten Morgen reifte Mrs. Gorfet nach ein Baar rofige Bangen mit, wenn Du fannft, fragen, beibe voll Baffer vollgefaugt und halb in ben Wogen, balb auf bem Felsen liegend, an bem-Charlotte beeilte fich, ihm ju gehorden. Gie felben Buntte, wo ber ungludliche Tim holloway jog eine warme Belgiade an, nahm but und Duff vor Monaten ertrunten mar.

> Stundenlang murbe bas Suchen noch fortgefest, trop ber Thatfache, daß jest Niemand mehr hoffte, Dig wölfte himmel hing über bem ichaumenden, unru- Lyle am Leben ju finden. Fifcher, welche eine higen Meere. Die Bogen folugen heftig an Die Meile weit entfernt wohnten, murben gu Gulfe ge-Felfen an. Der Bind heulte Die Rufte entlang. wegen; aber noch lange, ebe Die graue Dammerung In ber Ferne waren einige Segel fichtbar. Unter bes nächken Morgens bereinbrach, versammelten fic bie Manner boffnungelos und enttäuscht in ber Ruche bes Abmirals.

Um Morgen, nachbem Graff neuerbinge bie Rufte forgfältig burdfucht batte, erflärte er bem Abmiral, baß jedes weitere Suchen nuplos fei.

"Es bat bie gange Racht ein entfeplicher Sturm an ber Rufte gewüthet," fagte er. "Sie ift auf bem Telfen ausgerutscht und bie Bellen haben thren Leichnam in bas Meer hinausgetragen. Bir werben ihn nie finben."

Der Abmiral bebedte fich bas Beficht mit ben handen und weinte.

"Gie fam nur bierber, um ju fterben," fagte er nach langem Stillschweigen. "Armes Mabden! Warum ließ ich fie nicht in Blair Abtei. Roffttur wird mich als ihren Morber betrachten. Gieb mir Feber und Papier, Graff. Wir muffen fogleich an Miß Stair und Dr. Roffitur telegraphiren."

Graff geborchte. Die Depefchen murben geschrieben und Graff ritt

felbst bamit nach Barnham. Und noch ebe es Mittag war, traf wie ein Blisftrabl aus beiterem himmel über bie Bewohner von

Blair Abtei folgende Rachricht berein: "Charlotte Lyle ift gestern Abend ertrunken. Der Leichnam murbe ins Meer hinausgetragen. Reine Doglichfeit, ibn wieber gu finben.

John Bobun."

Zweiundbreißigstes Rapitel.

Wiejo es fam. Abrian Roffitur mar nach Charlotte Lyles Ab-"Rleibe Dich an und gehe ein wenig in Die Die Rufte nach allen Richtungen, in jedem Winkel reife nach Betrel Soufe noch eine Boche in Blair Berfdwinden brachte, wurde ibm von Joliette nach aber als nach Ablauf berfelben noch immer feine begeben. Bir haben ichon zwei Ungludofalle ge- | In ber Stadt angefommen, nahmen fie in einem Lonbon nachgeschidt.

Eine Stunde, nachbem er es erhalten hatte, mar er auf bem Wege nach Betrel-boufe. Bei feiner Antunft bafelbft fand er bereits Dig Stair, Dr. liebt, mit ber gangen Rraft feiner tiefen fernigen gebacht, aber es ift ju gefährlich." Befton und Mr. Famney bort, ber auch von Lon- Ratur. Er war ein Mann, ber nur einmal lieben ben berbeigerufen worben war und bie lebhaftefte fonnte, aber bann furs gange Leben; aber er war fie aus ber Abtei verwiefen wurde," fagte Fawney. Angft über bas Schidfal feiner verfdwundenen feiner von benen, bie ihre Wefühle vor aller Welt jungen Roufine verrieth.

Reuerbings wurde auf bas Gorgfältigfte und machen. Eingebenbfte nach Charlotte Lyle gefucht, ater wie auvor, vergeblich. Das Madden mar fpurlos ver- ben geworben mar - wie ploplich alles Licht und ichwunden.

House und bot eine glanzende Belohnung dar fur Wogen man die arme junge Charlotte Lple bleich und fie badurch zum Gelbstmord treiben. Gie ift Die Buftranbebringung bes Leichnams von bem un- und falt in ber bufteren Umarmung bes Tobes gludlichen Mabden. Die Gifder, welche bie Rufte liegend glaubte. entlang wohnten, suchten weit und breit; aber bie See verichwieg erbarmungslos ihr Beheinnig und nen fich versichert, wohin fie gegangen fei und beenblich febrte Joliette, welcher eine langere Eren- rieth fich bann eingehend mit feinem Rammerbiener, wenn unfer Scharffinn feinen Blan ju ihrer Benung von ihrem Rinde unerträglich mar, nach Blair welcher ihren Ortsmechfel freudig begrußte, ba ber-Mbtei gurud.

Mr. Befton begleitete fie.

Famney reifte in bemfelben Buge; er begab fich ju verwirklichen. wieber nach Balbgrave Caftle ju Gir Mart Tre-

Blair Abtei

Rur Joliette allein wußte, wie troftlos fein Lealle Freude in demfelben ausgelöscht worden waren Die fleine Gefellichaft blieb brei Tage in Betrel- von bem Meer, unter beffen graufamen, tangenben

> Rach ihrer Abreife aus Blair Abtei hatte Fawfelbe beffere Belegenheit bot, bie Blane, welche fie foon fo lange gegen ihr Leben im Schilbe führten,

wir keinen Mord begehen burfen. Die Gefete find geblich in Gefchaftsangelegenheiten nach Conbon Roffttur blieb noch eine Boche in Betrel-Soufe; ju ftrenge und wir burfen uns in feine Gefahr reiften.

Spur von Charlotte ju finden mar, reifte er nach habt und Mig Lyle bat beibe gludlich übermunden. eleganten Bafthofe Bohnung und bort verabichie-Es ift nicht möglich, bie Abtei anzugunden und fie bete fich Gannard von feinem herrn, um auf vier-Er hatte Charlotte Lyle von gangem Bergen ge- barin verbrennen ju laffen. 3ch habe gwar baran gehn Tage gu feinen Bermandten gu reifen.

"Wir fonnen es auch nicht babin bringen, bag "Miß Stair behandelt fie wie eine Schwester und gur Schau tragen, Die mit ihrem Rummer Staat wurde auch ber geschidteften Berleumbung gegen fie feinen Glauben ichenten, und es giebt nichte, worauf nen, bag Rafimir Famnen irgendwie dabei betheiman eine Berleumbung ftuben fonnte. Ueberbies ligt fei. murbe bie Erfindung einer Berleumbung nur auf ben Erfinder gurudfallen. Bir tonnen auch feinen Bwift gwifchen Dig Lyle und Roffitur anftiften fein Frauengimmer, Das fo leicht einen Gelbstmord begebt. Go lange ale fie in ber Abtei blieb, mar fle ficher. Aber ferne von berfelben, auf einem einfamen Ruftenplate in Dorfet mußte es fcmer geben, feitigung erfanne. Rein Mord, Bannard; aber mas fonnen mir thun?"

Die Beiben pflogen eine lange Berathung. Das Ergebnig berfelben mar, bag Famnen und fein

Es war mahrend biefer Beit, bag Dig Lule fo

räthfelhaft verschwand.

Bare irgend ein Berbacht entstanden, bag Dig Lyles Berichwinden bie Folge eines Berbrechens fei, Riemand hatte einen Argwohn faffen ton-

Bahrend feines Aufenthalte in London tonnte jeber Tag und fast jebe Stunde feiner Lebensweife verantwortet werben. Er batte ein Dugend Beugen vorführen fonnen, wo er fast jeben Tag und jebe Stunde mar und er führte mahrend biefer Beit ein Tagebuch, worin er genau alle Befuche verzeichnete, bie er machte, um, wenn er gur Berantwortung gezogen murbe, mit bulfe beffelben feine Angaben befräftigen ju fonnen.

Unter biefen Besuchen war auch einer bei Barold

Bart - feinem erften Opfer.

Er fant ben Runftler in feiner bescheibenen Bebaufung in Renfington, von Riffen unterftupt noch "Sie muffen einse en," fagte Gannard, "bag Rammerbiener mit Beginn ber nachften Boche an- immer eifrig an bem Bilbe arbeitenb, bag Gir Mart Trebafil por fo vielen Monaten bei ibm bestellt batte.

#### Borfen Berichte.

Stettin, 27. Mai. Wetter schön. Temp. + 23°. Barom. 28,6 Wind SSB. Beizen wenig perändert, per 1000 Klgr. loko gelb.

inl. 210—218, weiß. 210—220, per Mai-Juni 217 Bb., per Juni-Juli 215 Bf., per Juli-August 208 nom., September-Oftober 200 beg.

Roggen höher, per 1000 Kigr. loko inl. 174—177, rus. 174—177, per Mai 176 Gb., per Rai-Juni 170—172,5 bez., per Juni-Juli 165—167 bez., 166,5 Bf. n. Gb., per Juli-August 166 bez., per September-

Oftober 160—163—162 bez.
Binterrühfen höher, per 1000 Klar. loko per September-Oftober 265—266 bez. u. Gb., per Oftober-Rovenber 267—268 bez.
Küböl behauptet, per 100 Klar loko ohne Fah flüssig. bei Kleinigt. 56,5 Bf., per Mai 55,5 bez. u. Bf., per September-Oftober 57,5 bez. Spiritus fest u. höher, ber 10,000 Liter % loto ohne

gaß 63,2 bez., per Mai-Juni 63,5 nom., per Juni-Juli 63,3—63,6 bez., per Juli-August 64—64,1 bez. 11. Gb., per August-September 63,7 bez., per September-Oktober 58,5—58,6 bez.

Betroleum per 50 Kilo loto 7,35 tr. bez., alte Uf.

#### Kamilien-Nachrichten.

Berlobt: Fräulein Bertha Barow mit Herrn Seinr. Dethloff (Damgarten). — Fräulein Emma Mieren-

borf mit Herrn Wilhelm Buchholz (Zingst). Geboren: Ein Sohn Herrn Lehrer Minhr (Wiepken-hagen). — Eine Tochter Herrn Postsekretair Michaelis

Geftorben: Tijchlermeister Carl Fröling (Straljund).
— Tochter Marie bes Herrn Wilhelm Klein (Reifchvig).

#### Berlin-Stettiner Eisenbahn.



Extrafahrt nach Berlin von Stettin und Angermunde, sowie ben zwischen biesen Orten belegenen Stationen und zurück

#### am 30. Mai 1880

nach folgenbem Fahrplan Abfahrt:	: Niidfahrt:
Stettin 615	Berlin 113 Abbs.
Colbinote 636	! Unfunft:
Tantow 654	Angermunbe 11 Rachts.
Casetow 713	Passow 135
Paffow 731 "	Casekow 188
Angermunbe 85 "	Tantow 217 "
Antunft:	Colbisow 238
Berlin 955	Stettin 3 "
Fabrpreise für Sin- m	ab Mückfahrt:

ber Bahubote am 28 und 29. Mai, somie eine Stunde vor Abgang bes Zuges, soweit bann Plate noch bispo-

Paffagiergepad wird mit bem Buge nicht beförbert. Stettin, ben 22. Mai 1880.

#### Königliche Direktion.

Badische Klassen=Lotterie. Hauptgewinne im Werthe von Mark 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 3 à 10,000, 5 à 5000, 4000, 9 à 3000, 9 à 2000, 20 à 1000 u. f. w., Rächste Ziehung am 7. Juni 1880. Loofe a 2 Mark offerirt

Rob. Th. Schröder,

Schulzenstraße 32.

#### Devviiten= und Sparaelder

werben bis auf Weiteres an meiner Raffe ange-nommen und folgender Beise verzinft: bei täglicher Kündigung d 3½% p. a. bei monatlicher Kündigung d 4½% p. a. bei Gmonatlicher Kündigung d 4½% p. a. bei Gmonatlicher Kündigung d 4½% p. a. bei Gmonatlicher Kündigung d 4½% p. a. Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft,

Stettiu, Schulzenstraße 32. Kassenstunden von 9—1 Uhr und 3—6 Uhr.

#### Stett. Pferde-Lifte gegen 15 Pf.

G. A. Kaselow, Stettin, Frauenftraße 9. Gin But von 160 Morgen guten Bobens mit pracht= wollen Biefen (gang in ber Rah. A. Forften) ift ichleugu verfaufen. Abreffen an A. Wolowski, Bempelburg, Weftpr.

#### Casseler Pferde - Lotterie,

Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit 4 fomplet geschirrten eblen Pferben im Werthe v. 10,000 M.,

t 2 edlen Pferben im Werthe v. 6000 M., 1 Baar Arbeitspferde im Werthe v. 2500 M. 2 1 Keithferd m. Sattel u. Zaum " 2000 " 2 leichten " " 4000 " 4000 " 4000 " 4000 " 1 edlen " " 3500 " 1000 Gewinne mpferde " 3000 " 2000 Eguipage mit 2 eblen Pferben im Werthe v. 6000 M., | Baar Chaisenpferbe

Die Gewinnliste wird in dieser Zeitung veröffentlicht. Loofe à 3 Mart find ju haben in ber Erpebition biefer Zeitung, Stettin,

Bei Bestellungen von außerhalb bitten wir, zur frankirten Rudantwort eine Rehnpfennig-Marke beigulegen refp. bei Boftanweisungen 10 Bfg. mehr einzahlen ju wollen. Borto bei Boftvorichuf febr theuer

### sämmtlichen Qualitäten

Inlet- u. Bettdrilliche, Bezugzeuge, Tisch-Gedecke u. Handtücher

halten wir in Folge gang außerorbentlich bebeutenber Abschlüsse bei allerniedrigster

zu unbedingt ganz alten Preisen, ohne irgend welche Preiserhöhung

empfohlen.

#### Gebrüder Aren.

Breitestr. 33.

#### Hôtel-Verpachtung.

Ich beabfichtige mein Sotel, im Mittelpunkte ber Stadt Der Berkauf der Billets erfolgt an den Billetschafte.

Der Berkauf der Billets erfolgt an den Billetschaftern mit einer Angahlung von mindeftens Mt. 15,000 gu perfaufen.

> Emma Scharffenberg, Bofen, Sapiehaplas 10.

#### Dampfmahlmühle 2 Bange, 10 Bf. Maich. Beiftung v. Woche 150 Sad,

maff. Bohnhaus mit Bafferl., Obft- u. Gem.=Garten, 11/4 Mrg. Land und eine neuged. Windmühle, 15 Min. von Stadt und Bahnh., zwischen 4 Dörf, i. d. Krov. Schlesien lieg., abfolnt sich. Eristenz, ift bei 1500–2000 Thlrn. Anz. für nur 7500 Thlr. sofort zu verk. burch C. Hildemann in Mincheberg.

Mein Bierlotal, verbunben mit Restauration und Deftillation, Mittelpunft ber Stadt Berlin, Molten= mark, jehr preiswerth, will ich frankheitshalber an einen tüchtigen Mann abgeben. Abreffe: J. Selamidt, Berlin,

Molfenmarkt 5, part.

Eine alte Bäckerei mit vollständ. Inventar ist sofort oder zum 1. Juli zu verpachten. Räheres Bollwerk 37, Kaiserhof 3 Tr.

blatts, große Oberftraße 11.

Eisschränke. Gartenmöbel, Closets.

eis. Bettstellen. Grosse Auswahl u. billige Preise.

A. Toepfer, Hoflief., Mönchenstrasse 19.



#### Ein junger Hund, engl. Dogge, ist billig zu versaufen. Räheres gr. Wollweberstr. 28, part.

Für eine größere Maschinenfabrik wird ein im Schiffs = Maschinenbau erfahrener zweiter Meister gesucht. Offerten mit Un gabe früherer Thätiakeit und Gehaltsonfprüche werden in der Erpedition bieses Blattes, Kirchplay 3, unter R. A. 200

#### Gin Maschinist,

mit fammtlichen landwirthschaftlichen Maschinen, Drefch= taften, Saemaschinen, Spurmaag auf Runtel u. f. w befannt, fucht Stellung. Abreffen werben erbeten unter . A. 25 in ber Expedition b. Bl.

2500 bis 3000 Thir. werben in ber Altftabt gur ersten Stelle gesucht. Abr. werben unter 100 in ber Expeb. b. Stett. Tageblatts, Monchenftr. 21, erbeten. 1000 bis 2000 Thir. Bangelber gur erften Stelle Grünhof, Seinrichftr. 35.

#### Victoria-Theater.

ist sofort oder zum 1. Inli zu verpachten.
Päheres Bollwerf 37, Kaiserhof 3 Tr.

Sin Hall zu verpachten.
Freitag, ben 28. Mai. Auftreten der MartiniTroupe. (Alles Kähere die Anschlage alle.) Herzu:
Crites Debut des Frt. Mathilde Markno vom
Stadt-Theater zu Bosen. Er ist nicht eisersüchtig.
Bu erfragen in der Expedition des Stettiner Tages blatts große. Oberikrafe 11 Schlittschuhpantomime von ber Martini-Troupe. Aufang 8 Uhr. Sabe gegen 11 Uhr. Entree 50 Bf. Die Direktion.

#### Thalia-Theater.

Täglich:

Große Ertra-Vorftellung. Auftreten bes berühmten Charafter-Komifers Serrn Relmann und ber Soubrette Fraulein Völkl,

Auftreten ber Sonbrette Frl. Glaser, ber Frl. Ge-schwifter Lucas, Frl. Borowiak und fämmticher Spezialitäten. die Logen 1 M. Otto Reetz. Entree 50 Pf. Anfang 71/2 Uhr.

#### Der Aufenthalt ist nur von kurzer Dauer.

Circus Herzog. Hente, Freitag, ben 28. Mai 1880, 71/

#### Außerordentliche

mit neuem Programm und 2. Aufführung bes großartigften, 65 Mal in München zur Aufführung gelangten Ausstattungsstückes :

#### Die Nibelungen,

Der gehörnte Siegfried.

Großes Ausstattungsstück in 3 Abiheilungen und rei lebenden Bilbern nebst Apotheofe. Mit Ballet, Aufzügen, Ritterspielen, Evolutionen und Kämpfen au Fuß und zu Bferd, arrengirt und in Scene gesett (nach der deutschen Sage bear-beitet) von Herrn Direktor Merzog.

Sämmtlidje Roftume, Deforationen, Waffen, Schilde, Requifiten find nach getrenen Stigzen und Mustern angesertigt und auf das Prachtvollste ausgeführt. 1. Abtheilung. Siegfried's Abschied vom

Elternhause. Der Kampf mit dem Drachen und die Befreiung Erim-2. Abtheilung. hildeus.

3. Abtheilung. König Gunther's Werbung um Brunhilde und Walfürenritt.

1. Bilb. Die Doppelhochzeit.
2. Bilb. Die Ermordung Siegfrieds auf der Jagd durch Sagen.
3. Bild. Bersentungdes Nibelungenschases

in den Rhein durch Sagen.
4. Bild. Schluß-Tableau. Apotheofe.
Außerbem Produktionen der höheren Reitkunft, Pferdedressur, Gymnastik 2c. Alles Nähere Platate. Morgen: Große Borstellung.

#### Caves de

Schulzenstrasse 41. Weinhelg. u. Weinst. z. Einführg. garant. reines ungegypster franz. Natur-Weine u. Champagner w bis jetzt in Deutschland unbek. billigen Proise: Preis-Courant auf Verl. gravis.

Frühstück, kalt oder warm, mit Butter and Käse 55 Pf. Table d'hote von pankt 1-4 Unr à Couvert M 1 25, im Abonnement M. 1,00. Heute Menu: Potage Tapioca, gebackenen

Brägen, Spinat mit Ei-Crutons u. Rumsteak, Rippespeer mit Kartoffeln, Compot, Salat, Butter und Käse, Pumpernickel, Obst. Die neuesten telegraphischen De-

peschen von Herrn S. Salomon lieges bei mir auf.

#### Bellevue-Theater.

Freitag, ben 28. Mai: Dritte und lette Gastvorstellung bes herrn Emil Siebert.

Auf allgemeines Berlangen:

In Teindesland.

Gin gemuthlicher Preuße. Rothe Haare,

Gin gemüthlicher Gachse. Die Concertprobe.

Gin gemüthlicher Defterreicher. Alter schütt vor Chorheit nicht,

Gin gemüthlicher Schwabe. Brubelwiß, Haase, Notenmeier, Steibele Hansang 7 Uhr. Bon 5 Uhr ab:

Grosses Garten-Concert. Sonnabend :

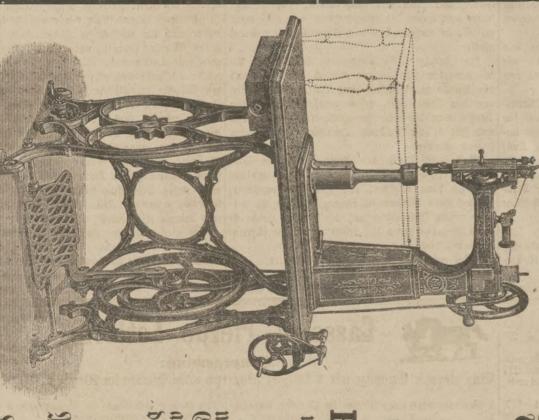
Meu einstudirt und mit neuen Roftumen : Mamsell Angôt.

# Geletneky, Stetti

# Fermanente Ausstellung

aller Systeme.

Schneider.



Säulen-Maschinen **Combinador** Otepper

mit hoher Saule und fleinstem Saulentopf.

Elastique - Maschinen mit längstem Chlinder, großem Schiff und Walzenspannung. Hastique-Maschinen

den fleinsten Kinderstiefeln bequem Splinderfopf, die einzige Maschine, mit schmalstem Chlinder n. Keinstem welcher man Flidarbeiten an

Prima Maschinen-Seibe, Maschinen-Zwien, Chappe, weiß und sarbig, Maschinen-Sel, Majdinen - Nadeln x.

Sattler-Maschinen



große Schneiber = Maschine mit Medium NO. 4.

nene fraftvolle Schiffchen-Rahmaschine Grover & Baker No. 39. Schiffchen u. schmalem Drücker für Rababstellung. Kantenstepper.

hatd:tranmg

und farbig, Chappes = Maschinen = Garne, Prima Maschinen- und Rah-Seibe, weiß Maschinen-Oct, Radeln 2c, 2c, 2 Nabeln 2c. 2c. 2c.

mit allen Apparaten.

Plissee-Maschinen in 5 Größen, mit Gas= und Bolzenheizung, verstellbaren Falten, mit Vorgelege u. verstellbarer Nabelstange. Deutsches Reichs=Patent. Für schwerfte n. leichte Sattlerarbeit u. zur Filzschubfabrikation. Muslaffalten, Rosenfalten.

Fin den Familien-Gebrauch.

Berbesserte Singer-Familien-Maschinen mit selbstthätigem Kanalverschluß, Stahlwellen, schmiederiseinen Kammrädern, abstellbarem Schwungrad, mit nachstellbarem Schwungradzapsen, die Zugstange mit verstellbarer Stahlfappe versehen. Stahlapparaten.

Singer-Maschinen mit Rollvorrichtung, Singer-Maschinen mit neuestem Stopfapparat, Singer-Maschinen mit Plisséeapparat.

Meletneky, Stett

18.